

# Halde (Dorf)

## Kategorie

Flurname (ehemalige Wiese, heute überbaut).

## Bedeutung

«Abhang».

## Bemerkungen

Die längliche Parzelle 145 *Halde* (Dorf) hatte einem Thoma und einem Troxler gehört, bevor sie an die Familie Hanimann überging. Heute ist sie überbaut (Seeblickstrasse in Richtung Haldenquartier).

## Lokalisierung

Parzellennummern: Diverse Parzellen zwischen Seeblick- und Othmarstrasse.

Kartenausschnitte: 26\_Mörschwil Nord.

## Belege

- |      |   |
|------|---|
| 1893 | Haldenwiese [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 145]<br>Handänderungsprotokoll vom 28.04.1893. |
| 1909 | Haldenwiese [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 145]<br>Handänderungsprotokoll vom 23.06.1909. |
| 2020 | Halde<br>Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 42.   |

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Abhang»

Eine Halde ist ein Abhang bzw. ein Hang, was die Realprobe bestätigt. Das Wort Halde geht zurück auf althochdeutsch *halda*, mittelhochdeutsch *halde* (= Halde, Abhang, steile Bergwiese). (Vergleiche zu «Halde»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 264)